

Durch Disziplinlosigkeit selbst aus dem Rennen genommen

Die Kickelhahn Rangers des SV TU Ilmenau unterlagen am vergangenen Sonntag zu Hause der 1b der Erfurter Black Dragons mit 3:8 (1:4, 1:3, 1:1).

Ilmenau - Für die Rangers fand das Rückspiel gegen die Black Dragons nach einmonatiger Spielpause statt. Vielleicht kamen daher die Anlaufschwierigkeiten, denn nach sieben Minuten stand es schon 0:3 für die Erfurter. Nach einem Pfostenschuss (7.) fanden die Rangers dann zu alter Form zurück. So konnte sich Günschmann beim Schlagabtausch vor dem Erfurter Tor durchsetzen und den ersten Treffer erzielen (14.). Selbstbewusst stürmte Breuer dann erneut das gegnerische Tor, doch es blieb beim 1:3. Doch kurz nicht aufgepasst, folgte schon der nächste Treffer für die Dragons. Das Spiel nahm eine rasante Form an. In der 16. Minute landete der Puck im Erfurter Tor, das sich allerdings nicht mehr auf der Linie befand, sodass der Treffer nicht gewertet werden konnte. Bei den Rangers lagen die Nerven blank: Sie ließen sich von einigen Dragons provozieren und machten ihrer Wut Luft, was allerdings nicht unbestraft blieb.

Im zweiten Spielabschnitt fanden sich die Gastgeber schneller in das Spiel hinein. Balzer reagierte sofort auf eine Unaufmerksamkeit der Erfurter, stürmte geradewegs auf das gegnerische Tor und wurde mit einem Treffer belohnt (21.). Doch im weiteren Spielverlauf vergaben die Ilmenauer viele Möglichkeiten, indem sie den Erfurtern die Pässe förmlich zuspielten. So konnten diese drei weitere Treffer für sich erzielen (24., 25., 35.) und damit den Abstand ausbauen. Statt sich auf ein gutes Zuspiel zu besinnen, ließen sich die Ilmenauer von Nebensächlichkeiten beirren und mussten wertvolle Spielzeit in der Kühlbox absitzen.

Erst nach der zweiten Pause schienen sich die Rangers wieder auf das Spiel zu konzentrieren. Böckelmann schaffte es sich durch die Reihen der Dragons zu kämpfen. Nach einer verpatzten Chance schoss er auf Knien von der Bande hinter dem Tor und verwandelte dies in einen Treffer (49.) Doch die Rangers spielten zu zögerlich, sodass die Erfurter Abwehr genug Zeit hatte sich zu formieren, bevor die Ilmenauer auf das gegnerische Tor schießen konnten. Die Dragons stellten sich da geschickter an und erzielten in der 55. Minute das 3:8. Trotz zahlreicher Chancen glänzten beide Mannschaften nicht mit Disziplin: Erfurt hatte 16 und Ilmenau 46 Strafminuten, darunter drei Disziplinarstrafen. Auch ein Grund, warum Trainer Rainer Knöppel vier Minuten vor Schluss seine Jungs in einer Auszeit zur Besinnung mahnte. Dies zeigte Wirkung: In den letzten Minuten fuhren die Rangers zu Höchstleistungen auf, doch bei der Torumsetzung fehlte das Quäntchen Glück - Zetik und Jahnke fehlten deutlich im Sturm. Knöppel ärgert sich über das Ergebnis: „Wir haben uns durch Disziplinlosigkeit aus dem Rennen genommen. Eigentlich war mehr drin. Doch unser Problem war, dass Nebensächlichkeiten eine höhere Stellung eingenommen haben als das Spiel selbst.“ Kommenden Samstag treffen die Rangers in Waltershausen auf die „Ice Rebels“. Anpfiff ist 19:30. Nach fünf Spielen (2 Siege, 3 Niederlagen) liegen die Rangers auf Platz drei der Tabelle, hinter den beiden Erfurter Mannschaften Black Dragons 1b und Kojoten.